

Kurze Mitteilungen

Spätbrut des Stieglitzes *Carduelis carduelis* L.) 1985

Von Bruno Ullrich

Im alten Obstgarten meines Bauernhauses in Hattenhofen, Kreis Göppingen, konnte ich neben den Bau- und Umzugsarbeiten zur wohltuenden Abwechslung 1985 drei erfolgreiche Stieglitz-Bruten beobachten. Einige wichtige Daten in Ablauf und Aufeinanderfolge der Bruten sollen hier in Ergänzung zu GLÜCK 1980 mitgeteilt sein.

Altvögel und Junge wurden nicht beringt bzw. individuell markiert. Da es grundsätzlich möglich wäre, daß alle drei Bruten von demselben Paar gezeitigt wurden (nach GLÜCK 1980 machen alle Paare eine zweite Brut und ca. 12% eine Drittbrut), dies aber im beobachteten Fall wenig wahrscheinlich ist, bezeichne ich die Bruten in der Aufeinanderfolge mit a, b und c. Zwischen Brut a und b vergingen vom Ausfliegen der Jungen Brut a und Anfang Nestbau Brut b nur 5 Tage. GLÜCK (1980) gibt aber eine Führungszeit der flüggen Jungen von etwa 3 Wochen an. Die Bruten b und c hingegen könnten vom selben Paar sein, da dieselbe Zeitspanne hier 17 Tage betrug.

Brut a: Nestbaubeginn 12. Mai auf altem Birnbaum in 6,5 m Höhe. Entfernung des Nestes vom Stamm 4,2 m, Exposition nach SE (150 Grad). Das 1. Ei wurde wohl am 20. Mai gelegt. Die ca. 4 Juv. flogen am 15. Juni aus. Dauer Nestbaubeginn bis Ausfliegen der Juv. 34 Tage.

Brut b: Nestbaubeginn am 20. 6. im benachbarten Apfelbaum (Brettacher). Nesthöhe 5,3 m, Exposition SSE (170 Grad). Die 4 Eier wurden zwischen 29. 6. und 2. 7. gelegt. Am 25. Juli waren 4 Juv. ausgeflogen.

Brut c: Im selben Apfelbaum begann zur Überraschung 17 Tage später ein Paar eine weitere Brut. Nestbaubeginn war der 11. August. Nesthöhe 5,3 m, Exposition NNW (340 Grad), Entfernung zur Brut b nur 2 m. Der Nestbau war am 16. 8. wohl abgeschlossen. Das 1. Ei legte das Weibchen vermutlich am 17. 8. gegen 12 Uhr. Am 29. 8. kontrollierte ich das Nest: 1 frisch geschlüpfter Juv. + 2 Eier. Die drei Jungen sind am 16. 9. ausgeflogen.

Dauer der Bruten b und c (s.o.): 35 Tage. Aus der verhaltensökologischen Arbeit von GLÜCK (1980) kann die Dauer einer Brut mit ca. 38 Tagen errechnet werden (Nest-

Anschrift des Verfassers:

Dr. Bruno Ullrich, Zeller Straße 15, 7323 Hattenhofen

bau 7, Eiablage bei 4er-Gelege 4, Brutdauer 12 und Nestlingszeit 15 Tage). Wenn die Jungen durchschnittlich 3 Wochen geführt werden und erst dann eine neue Brut beginnt, errechnet sich die Dauer eines Brutzyklus der Art (Erst-, Zweit- und Drittbrut) mit etwa 170 Tagen. Die hier erwähnten Bruten liefen in einer Zeitspanne von 126 Tagen ab.

GLÜCK (1980) gibt als spätesten Nestbaubeginn den 28. 7. (1975) an. Spätester Legebeginn war der 7. 8.

Die Witterung des Sommers 1985 (siehe EPPLÉ 1985) gibt Anhaltspunkte für die Annahme, daß überaus günstige Witterung am Zeitigen dieser sehr späten Brut beteiligt war: Juli und August waren in Baden-Württemberg warm bis heiß und trocken. Die Durchschnittstemperaturen betrugen im Juli 19,8°C, August 18,2°C. Der August brachte 47 mm Niederschlag bei 15 Sommertagen. Zur Zeit des Nestbaus der Brut c war es am 14. 8. in Stuttgart 34,3°C heiß.

Literatur

EPPLÉ, W. (1985): Die Witterung des Sommers 1985. — Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 5 — GLÜCK, E. (1980): Verhaltens-Ökologie des Stieglitzes (*Carduelis carduelis* L.) während der Brutzeit. Dissertation Fakultät für Biologie der Eberhard-Karl-Universität Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Ulrich Bruno

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen. Spätbrut des Stieglitzes *Carduelis carduelis* L.\)
1985. 79-80](#)